

Inhalt

Reden im Machtkampf

Paweł Zimniak

Reden und Schweigen in der deutschsprachigen Literatur
nach 1945 – Statt eines Vorwortes 9

Hubert Orłowski

An den Peripherien der Nachkriegsliteratur.
Zur Sonderwegdebatte 19

Carsten Gansel

Vom „Parlament des Geistes“ zum Deutschen Schriftstellerverband –
Zu Aspekten von literarischer Gruppenbildung in der SBZ / DDR . . . 35

Hans Christian Trepte

Blick nach Polen – (Ost)deutsche Schriftsteller
zwischen Annäherung und Distanz (1945–1949) 59

Cezary Lipiński

Holzwege des modernen Humanismus im Lichte der *Dialektik*
der Aufklärung von Th. W. Adorno und M. Horkheimer 72

Reden zur Erinnerung und als Selbstbefragung

Joanna Jabłkowska

Die Entdeckung der Vergangenheit in der österreichischen Literatur.
Zu Erich Hackls Prosa zwischen Erzählung und Reportage 90

Dorota Sośnicka

Die Last des Vergangenen. Zur Aufarbeitung der Schweizer
Zeitgeschichte in den Romanen *Zeit des Fasans* von Otto F. Walter
und *Sommerwende* von Urs Faes 112

Wolfgang Gast

Zukunftsmodell „Technischer Fortschritt“?
Max Frischs Roman *Homo Faber* (1957)
und Volker Schlöndorffs filmische Adaption (1991) 135

<i>Janina Bach</i>	
Spuren des kollektiven Gedächtnisses an den Holocaust in der DDR-Literatur bis 1958	153

<i>Anna Wachocz</i>	
Toleranz und Intoleranz in Christa Wolfs Erzählung <i>Sommerstück</i> ..	174

<i>Benno Pubanz</i>	
Johannes Bobrowski – Dichter der Brüderlichkeit	185

Reden ,unter dem Galgen‘

<i>Silke Pasewalck</i>	
„Still! Laß sie reden!“ – Zur Poetik des Schweigens im Frühwerk Ilse Aichingers	194

<i>Eugeniusz Klin</i>	
Die Veränderungen im Ahasver-Bild nach dem 1. und 2. Weltkrieg – Von Paul Mühsam zu Stefan Heym	207

Reden und Schweigen über Krieg und Vernichtung

<i>Louis Ferdinand Helbig</i>	
Die Suche nach der Humanität in einer Endzeit des Schweigens: Kurt Ihlenfelds Roman <i>Wintergewitter</i>	216

<i>Joanna Drynda</i>	
Der Krieg aus der geschichtlichen Ferne betrachtet. Norbert Gstreins Suche nach der richtigen Sprache	234

<i>Jutta Radczewski-Helbig</i>	
Heinrich Bölls <i>Der Engel schwieg</i> . Zur Problematik des Schweigens in dunkler Zeit	246

<i>Bodo Heimann</i>	
Krieg, Flucht und Nachkriegszeit in Christine Brückners <i>Poenichen</i> -Roman-Trilogie	258

<i>Monika Hernik-Młodzianowska</i>	
Das verlorene Paradies – Bilder des Krieges in den Kinderromanen <i>Der rote Nepomuk</i> von Josef Holub und <i>Reise gegen den Wind</i> von Peter Härtling	272

Reden statt Verdrängen. Verdrängen statt Reden

<i>Eugen Kotte</i>	
Mythifizierende und stereotypisierende Geschichtsbilder im deutsch-polnischen Begegnungsraum als Hypothek zeitgeschichtlicher Entwicklungen	297

<i>Nicole Birtsch</i>	
Strategien des Verdrängens im Prozeß des Erinnerns. Die Stimme eines Täters in Marcel Beyers Roman <i>Flughunde</i>	316

<i>Maciej Drynda</i>	
„Von der (Un)Fähigkeit, Geschehenes aufzuzeichnen.“ W.G. Sebalds <i>Luftkrieg und Literatur</i> und Martin Walsers <i>Ein springender Brunnen</i> als Zeichen literarischer Neuorientierung	331

<i>Karl W. Bauer</i>	
Erinnerungskultur im Jugendtheater. Anmerkungen zu <i>Ab heute heißt du Sara</i> von Volker Ludwig und Detlef Michel nach dem autobiografischen Bericht von Inge Deutschkron	345

Mahnendes Reden. Mahnendes Schweigen

<i>Peter Horst Neumann</i>	
Übersetzer des Schweigens. Apropos Günter Eich	355

<i>Jadwiga Kita-Huber</i>	
„In eines Anderen Sache sprechen“. Überlegungen zu Paul Celans lyrischem Sprechen nach der Shoah	362

<i>Therese Chromik</i>	
Hilde Domin. An der „Schweigegrenze“	385

<i>Arletta Szmorhun</i>	
Peter Paul Wiplingers Poetik des Humanen	407

<i>Paweł Zimniak</i>	
Bekenntnis zur Humanität in der poetischen Rede Dagmar Nicks ..	424